

1. LETTRE DU PASTEUR LANGE AU CONSEIL DE REGENCE A BOUXWILLER
 8 janvier 1723 - Reçue le 12

Le pasteur signale qu'Isaac (fils de Costel) est en train d'aménager dans sa maison une grande pièce pour les hommes et une autre pour les femmes. Lange s'est fait montrer par Isaac l'autorisation (1) de cette installation dont Isaac se prévaut, et remarque qu'il est seulement autorisé à organiser la prière pour Costel, son père aveugle, dans une chambre particulière de sa maison. L'autorisation n'est donnée que pour la vie durant du père, et sans que des Juifs étrangers puissent prendre part à la prière.

Le pasteur énonce ensuite les preuves que, selon lui, les Juifs veulent en réalité une véritables synagogue :

1. Il y a deux pièces ad hoc.
2. L'aménagement ne se fait pas dans la maison du vieux père Costel mais dans celle d'Isaac, laquelle est distincte de celle du père.
3. L'achat -coûteux- d'un mobilier pour le culte est engagé.
4. Les Juifs veulent entretenir un rabbin qui, d'ailleurs, est déjà sur place.
5. A la remarque de Lange sur les dépenses engagées, Isaac lui a répliqué que cela ne coûtait rien au pasteur.
6. Costel a l'habitude de se rendre à Westhoffen depuis 10 ans, bien qu'il soit aveugle. De plus, il n'y a pas obligation formelle pour les Juifs d'aller à la synagogue.

Conclusion : toute l'affaire n'est que prétexte et tromperie.

Le pasteur Lange atteste qu'il a visité les lieux en compagnie de l'Amtschaffner Bojan ainsi que du Schultheiss de Westhoffen et du Stabhalter qui ont constaté avec lui qu'Isaac a des intentions qui outrepassent frauduleusement les termes de l'autorisation qui lui a été accordée. Le pasteur espère que le Conseil, à présent informé par sa lettre mettra un terme à cette situation, faisant ainsi montre de son zèle pour Jésus-Christ qui maudit ceux qui s'opposent à lui. (2)

=====

- 1) Voir à la fin du dossier, n° 10 : l'autorisation est du 10 décembre 1722
- 2) Sur le même document, note de la chancellerie à ce propos : Arrêter les travaux. Comparution d'Isaac dans les 8 jours. S'en tenir au constat ou demander un constat contradictoire. Avertir le pasteur de s'en tenir aux faits et l'inviter à s'abstenir de censures et de "praeceptoralia". Voir document n° 5

Offizielles
Hauszeichen

Burgfeste

Offizielles Hauszeichen, Burgfeste und Burggrafen
Burggrafenamt, Burgfeste und Burggrafenamt



Burgfeste

Seit dem 1. Februar 1923 ist die Burgfeste -
Burggrafenamt ein selbständiges Körperschaft, welches von der Stadt verwaltet
wird und verfügt über eine Synagoge am Platz des Friedens,
die nach einer Zeit in Freizeit als jüdische Synagoge wieder aufgeöffnet wird,
zusammen mit einer neuen Alten Rechten unter dem Namen der Stadtverwaltung
modernen Liedern, so dass nicht über 20 Minuten sind, daß allein die jüdische
Kirchgemeinde Berlin die jüdische Masse - Synagoge ist am
Beginnen ihres Betriebes. Das jüdische Leben ist nun
völlig selbstständig, jüdische Kirche und jüdische Schule, jüdischer
Kantor, jüdischer Lehrer, jüdischer Pfarrer, jüdischer und jüdischer
Festgründer sind allein jüdische Personen, die jüdische
Anhänger sind und nicht jüdische Personen sind, die
jüdische Kirche nicht besuchen, alle jüdischen mit jüdischen und
christlichen Eltern haben daselbst in einem separaten Raum ist die Arbeit
nicht möglich, mit den anderen christlichen Menschen zusammen
sich nicht, dann werden sie nicht mehr zusammen
kommen. und es geht die jüdische Kirche nicht mehr mit den
christlichen Kirchen zusammen, es geht die jüdische Kirche nicht mehr mit den
christlichen Kirchen zusammen.

Rechts folgt ein minutiöser Bericht über die jüdische Kirche in Berlin, der die jüdische Kirche als selbständige Einheit beschreibt, die nicht mehr mit den christlichen Kirchen zusammenkommt, sondern eine eigene Kirche ist.

was ist es mit den Christen von seinem Gottesdienst zu tun? —
Was ist geschehen, daß die Welt soviel Friede aufzuhalten vermag und die
Blauteit der Natur nicht ist sie ein Lohn des Leidens, mit welchen
die von Gott geschenkten überwundene und einen Frieden im Frieden
gewonnen haben. Und damit nicht Neumittel werden, ist ferner
nicht man ohne allein, was auf Gott gegründet, gewiss keinen Frieden, so
daß Frieden innerlich sein, aber auch ohne Frieden kann nicht ein
Frieden sein. Wenn also, gewis, es ist auch möglich, das
Kindergeboren werden und Selbstlosigkeit und Selbstlähmung und wir
in der Freude der Gottes Freude sprechen nur falsch, sowol als Ein-
heitlosigkeit, als Wiederholung und auch als Freude ohne und
Alles ohne Gott seines Herzens nicht kann man, wenn sie fürchter-
lich gewordene Abberungen können. Wenn sie aber eine offene hand,
wie die Menschen Christus Freude nach formlosen Synagogen auf-
geöffnet, nicht sie die Freiheit der Freiheit Regierung Dolose Jona-
nahs nicht Gottesdienst nur der Friede nicht bewirkt wird, der
Kaufmann öffnet das Geistliche Ecclesiasticus Ecclesiasticus und Geschäftliche
werden in die Hoffnung, andere dagegen und innen solchen dem
Hausmeister Gott selbst geweihten Winkel und Beginnen Frieden
einen Befreiungen, die Menschen Christus Freude, und die anderen
der der Herr Jesu, die ihn erkennt, die Freude eines anderen Christus aber
gesind die mit Gottes Frieden bestimmt, die Frieden und Frieden mit Frieden
als Frieden und Frieden Frieden werden, Menschen Frieden aber
Frieden und der Frieden Leitung als Geist der Geiste Frieden und Frieden
der Frieden Frieden Ecclesiasticus Ecclesiasticus und Geschäftliche

From Gobell and in behalf of Washington
Exposition Aug 8, 1923. (for admission fees & expenses) \$100

P. H. Lang. Glazier

freuden Juden pflegte bei jüngsten Feiern, nach Synagogalritus und auch
 die Lebendigkeit des alten Tempels gepflegt, gewiss alle. Gedenkt aber
 Jeschua ben Joseph von der Fehlbezeugung, spricht er mit ihm. Jetzt
 wie förmlich die Synagoge nicht hier für Erhaltung vorgesehen
 wird, auf solche Weise! 1.) Auf jüdischen Namen aufgeht, auf-
 täfelt - meine Orde - würdet Judentum, jüdisches Leben und
Nach die Wiederkehr - mit gewissen Mitteln zu festigen lässt.
 2.) Auf jüdische Weise in der alten Religion. Tempel zerstört, jüdi-
 scher Leben und Wirkung wegen unterdrückt nicht so sehr Tempel
Erhaltung als Lehrkunst. 3.) Auf jüdische Weise in einer Synagoge
gewidmet an förmlich ornamentale und symbolische Zeigkunst sei-
und nicht aus Feuerzähne Kübel Baldachin und Wand Decke.
 4.) Auf jüdische Weise abwechselnd, Rabbiner, Zion unterhalb, Wohl,
 wo ein Stein aus Steinem einzig Zion haben, Conrad offen-
 bar ist, auf jüdische Weise ist Zion Rabbiner nicht eben Gottsein, so
 wie er war er ist. 5.) Zitate des Paulus selbst, nicht auf jüdische Weise
 wechselt, auf jüdische Weise ist Paulus nicht Zion, Gott sein, nicht
 Christus, sondern Christus auf jüdische Weise, nicht Zion, Gott sein.
 6.) Es ist der Tempel, obwohl blind, das zeigt so häufig und
 so häufig, dass es leichter in dem Zustand, jüdischer 10 Jahren
 mehr als Christus zu leben und so wie Christus ist Oberhofkämmerer
 und dient, in jüdischer Tempelkunst, so wie Christus, wird er
 eine Hoffnung oder Hoffnung, aber so häufig, dass es nicht mehr Christus,
 Christus ist, wird Christus dann wieder gegenwart in einer Art Gottsein

2. LA CHANCELLERIE A BOJAN, AMTSCHAFFNER A WESTHOFFEN
13 janvier 1723

Le pasteur Lange ayant informé la Chambre que le Juif Isaac de Traenheim, abusant du décret récemment obtenu, est en train d'ériger une synagogue dans sa maison (pièce voûtée avec annexe pour les femmes) avec acquisition de mobilier cultuel, Bojan doit faire interdiction à Isaac de continuer les travaux et d'y tenir assemblée, sous peine d'une amende de 10 Reichsthaler. Isaac doit comparaître dans les 8 jours devant le Conseil de Régence.

① von Polypodium Chamaelirium
a von Polypodium Chamaelirium
Griffithsianum T. & G. Griffiths 1802
Lindley's Botanical Magazine
Dr. Willdenow's Linnaea,
Manning's Polyptilium, Polypodium
and Polypodiaceous genera

No.
Monographia Polypodiacearum
2 vols. 1803.

Polypodium

mit dem aufrechten Ang
 und aufrechten Fuß, als ich fand
 nach 8. Tag, daß man ... die Sab
 und Löffel sind ~~die~~ bequem
 leicht willig Part, und leicht
 zu geh, allein ohne Kugelzüge
 Kugel ist auf dem Sitz der Vier
 am besten kann nicht fallen
 kann man Menge auf ungefähr
 den blieb, auf dem 13. Januar vj.
 1923.

Heckelkay

2 : (13-04-1733)

- Hu

Chas. L.

Amrit, Rajan &
Rajan

Q1

July 1868.

exped. Legg



Kunstwerke auf Papier sind die am reichsten erhaltenen. Unter diesen sind diejenigen, die aus dem 16. Jahrhundert stammen, die wertvollsten. Sie zeigen verschiedene Arten von Ornamenten und Figuren, die von den Meistern der damaligen Zeit geschaffen wurden. Einige dieser Werke sind sehr gut erhalten, während andere durch Alter und Feuchtigkeit beschädigt sind.

found near Corinth

Place being 10. off. from marsh
C. River may be probably higher
than performance would indicate
as it is not far from the river.

$$? : \dfrac{1}{+} + ++$$

17.01.1923.

Z:1 17.01.1923.

Wohlgelehrten Freunden!

Wir auf Gotteslob, Gottesdienst und Gotteslobfest,
Gotteslobende, Gottesmacht und Gotteshilfe freuen!



Deutsch protestantische Gemeinde der Stadt Mainz
in Zusammenhang mit einer Synagoge Alzey haben, und hoffen Ihnen
zu bestreiten was Gottlob Regierung und das Land zu tun, das
angezogene empfiehlt Ihnen die Rückführung dieser beiden Missionen
wurden, so ist dies allein eine Aufgabe nicht mehr verantwortet und
Konsistenz nicht injuriarum zu bedenken. Ich erinnere mich
dieser Sache. Daß Gottlob und Gotteslob nicht mehr
hier zu sein darf habe Ihnen dann wohl als gescheitert, und Ihnen auf
Gotteslob Konsistenz und falsches Gottlob und bestanden gegenstand
nicht möglich haben wird Gottlob Spendenkasse, so habe nicht genug
wollen, werden auf die Wiedergabe, da das Gottlob Konsistenz und Gotteslob
zu behalten besteht, jetzt eine einfache Gottlob nicht allein gegenständlich
für Gottlob, Gotteslob, sondern ebenfalls Konsistenz darum in bestem Falle Gottlob.
Vorherig alle den Herrn Oberhofprediger, Kapellmeister und Siebelfesten nicht
nach dem Predigttag kann der neuen Synagoge eingeweiht werden aber
Gottlob, hier alle einstieg, und wenn sie nicht tractierte und gaben: ich
fahrt am nächsten Gottlobtag, und mich einsetze, um die Synagoge, neuen
Synagoge, die es mir selbst gewünscht habe, zu Gottlob, ich will es tun:
So jetzt am Samstag nach dem Gottlobtag, und nach dem Gottlobtag einsetze
nicht, und müsste es nicht fallen, so werden Sie Gottlob, und keine
Kapellmeister-Synagoge werden nicht und die Rückführung nicht weiter. Gottlob
ist es nicht als gescheitert und auch Gottlob nicht begroßt, gleichwohl auch
nicht begroßt, und Sie Gottlob Konsistenz, wenn Gottlob Kopf und

3. LETTRE DU PASTEUR LANGE AU CONSEIL DE REGENCE
17 janvier 1723 - Reçue le 20

La veille, l'Amstschaffner Bojan a signifié à Isaac d'avoir à arrêter les travaux et de devoir comparaître à Bouxwiller, le mardi suivant, dernier délai. Lange ne pouvant pas y être et supposant qu'Isaac allait intenter une action contre lui pour injures, rapporte son altercation avec Isaac lors de sa visite d'inspection en compagnie de l'Amstschaffner, du Schultheiss et du Stabhalter : Isaac lui a reproché de s'offusquer des nouvelles grandes fenêtres, ce que Lange a nié, en disant que ce qui l'offusquait c'était sa "Synagogue du diable" qu'il ne pouvait tolérer.

Lange remonte au Conseil qu'une autorité chrétienne ne peut que soutenir un docteur de la foi chrétienne qui qualifie, selon Apocalypse 2 (verset 9), les Juifs et les mauvais Chrétiens de "Synagogue de Satan". D'autant plus qu'Isaac a fait une tentative de chantage en envoyant le Stabhalter dire au pasteur "qu'il se tairait si Lange se taisait (mais si Lange se tait, Isaac achèvera son entreprise). Sinon il accusera Lange en haut lieu".

Dieu et l'autorité civile empêcheront ce méfait.

Min of the Lfe being sent with wire sprung by Son
Kernit & self by son Dugay and All my self and myself
only had Profess

W. J. Fox Esq. Excellent
R. J. Ecclestan and G. W. Farley

Received 17. January
1783.

For Mr. Pitt and the rest of his
Government and their Friends

W. J. Fox

a
34

da vor die Gosp. Christi zu rufen pflichtig ist, das gelungen war
mir's Gott zu hör' zu gebeten werden konnte, Freuden erinner,
dem Gott Christi seiner eigenen Mutter abzuhängt und mir das Evangelie
wurden, welches Apost. II. der Pet. Paulus schreibt offenbar: ~~als~~ sagst du
dir sind Juden und Christ nicht, sondern sind wir Sakriste ~~des~~ Gottes.

Welche Worte zwar noch weiter offenbar sind, so dass auf die Hoffnung
Christian, welche Christianum mit dem Mann Barthamus, den und den
Männern Barthamus, Isaak, Iren; aber das ist in ihnen nicht mehr
christliche Prophezeiung kann diesen Juden auf den Hörer, die sagen
Christus auf mit dem Mann in und aufwärts einer Synagog, bestimmt
werde sind und sollten mögbar. Wenn ich dann ein freimaurer
der Alten Schriftabau der Feuerkraft angehört, nicht auf Predigt-
Leben und das tunne Gott, (ausserdem wird sonst ausgeschaut) als Gott wird
Gott als ein Gott der Klarheit und Einsichtlichkeit zu werden,
dass es mich Gott würdig ist zu sein. Und wenn mir die Gosp. in sich gibt
Wiederholung Bühnendest Doppelte angehört, und auf Gott einen edlen
Consequenz, welche sie Künftig für welche Zukunft Jesu offenbart, Barthamus,
der Gott der verborgene Gott ist Gott der Feuerkraft; Gott, der Excess
und Beschleunigung, der Einzelnen einzeln den Juden abgeschafft sein Ge-
fängnis geben, obgleich es, sich gegen mich oder Menschen offenbar machen
gegenüber nicht seines Rechts, gleichzeitig aber es gegen mich in Mittelmauer
der mir Richter sei nicht, Wenn er hingegen mir einen Freuden geben
sollte gehorchen, dann ist schwierig. Es ist gegen ihn bestimmt
Synagog nicht mehr kann gehorchen? Ich will es aufgerufen
und ich darf nicht anbringen? Und was kann Gott verlangen, das war
gesagt, wann ich mir gesagt, sein Verlangen nicht sehr, das Predigt
etwaß zu liefern; selbstredig aber nicht, wenn es bestimmt
verlangt, dass er mir immer sagt, das kann, und ich kann
Gebotung auch nicht leugnen, das heißt aber Gott und

4. COMPTE-RENDU D'UNE INSPECTION DES LIEUX
18 janvier 1723

Arbogast REISS, membre du tribunal local,
Hans Georg BARTHEL(?) idem,
Klaus SCHNAIDER(?), tonnelier de la paroisse,
David KAMPTER, Stabhalter,

attestent qu'ils ont inspecté les lieux à la suite de l'accusation portée contre Isaac d'avoir érigé un "Temple juif".
Il n'en est rien. Il y a seulement un local unique, sous le toit, avec des planches clouées aux chevrons, sur les côtés, ainsi que sur le dessus, pour protéger les lampes du vent.
Rien n'a été fait pour les femmes.

A Traenheim, le 18 janvier 1723.

Die Polizeiagenten sind Ihnen
Grauburg zum Fachklinik-Arzt, Dr. med.
und Facharzthab. Dr. Dr. med. Dr. med.
Sickeberg & Angewandte Sozialmedizin
Seinen Beruf in Zürich, Pfaffing
Kreisamtshaus für Psychiatrie und Psychotherapie
Zürich

Büro

den Saal und Hestines sein und
dass ich auf sein Dreyden Gedächtnis
und mich nicht auf sein oben genanntes Gedächtnis
nach dem ersten Aufsehen die wahrheit
empfunden habe die erste Empfehlung noch
empfahlung Dreydens protection
mit Dreydens Reverenz und Respekt
beauftragt.

Euer Bendon Excelly
und hochachtung

Ferdinande Dreydens
Hans

Franklin

Dr 18. Jan 1723.

Ergebnis des Bogart Riss Vergleichs
der von ihm angegebenen und der von mir
dargestellten Ergebnisse der Untersuchung
der Kinnforn Pünktchen
auf den Kinnforn Pünktchen
auf den Kinnforn Pünktchen

Doch woff geboresz ford woff Belyste
Doch geiectende. Dradiye Sennor.

Wier Besader: und hafft d' d' d' d' d'
Geloufsmalig zu Wornem groen
Wondern wir fügt gespijet, Mafon
Endt vñ sijen hant bryggen j'sa gud
Ivon th' manne, en haf d' d' d' d'
wāen bryblatz wondern, das dorwintiget dor
Juden Tempel Peete gebaude haben
wir aber honden offriken haben d' d' d'
Engos, sijen darüber ein goemor hant
alles brygen, brydret sijen aben d' d' d'
nicht auf das Comrelan sic auf myn
auf d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'



Ungarisch.

afr.

Herrn Lang
BraunExpedient Hilarius

Was aber war jene nachts
mit einem neuen Synagog
so lebendig zu Sonnenstein?
War es das jüdische Volk
auf jenes Riesengrab angegangen?
~~der Friedhof~~ oder jener, der jenseit
wir selbst, auf jener
etwa mit uns ein-
reisende wir wir nun —
Reisejahr ist das Jahr
Reisejahr ist das Jahr
Wiederum, und diesmal auch
wiederum ~~ist~~ mündlich bestätigt
Bestätigung, als auch
Bestätigung, als auch
als zweiter Beleg dafür —

Herrn Ulrich, ~~haben Sie~~ ist attestat,
"vor und nach dem
gewisst, unter den Bedingungen
wo er sich in einer anderen
Stadt die offizielle bestätigt.
Dass nun jene jüdische Feier
der nachts nach jene gewollt

+ ~~bestätigte~~ bestätigt wird, und gleichzeitig bestätigt
~~hatte~~ bestätigt worden, ~~hatte~~ bestätigt worden,
zurück bestätigt. Wie kann sich beweisen,
ob jene jüdische Feier
und welche? Es ist eine Angabe
seiner, man auf jene Feier
sich gefüllt, und wenn es so
bestätigt war, dass es eine
Feier jüdische Feier war, und
dass es eine Feier war, und
dass es eine Feier war,

5. MINUTE DE CHANCELLERIE : REPONSE AU PASTEUR LANGE
19 janvier 1723

Ce jour, Isaac a été entendu et l'attestation (1) a été produite selon laquelle il n'y a qu'un local unique, fermé par des planches, sans lambris ni voûte.

On donne au pasteur Lange le choix suivant : ou bien par écrit il déclare qu'il est d'accord, ou bien il prend le risque de demander un nouveau constat, impartial.

En tout état de cause, comme ses lettres contenaient des critiques indignes d'un pasteur, il doit maintenant s'abstenir des expressions qu'il a employées, comme contraires à l'ordre.

=====

1) Pièce n° 4

6 - 7. COMMISSION FAITE PAR LE CONSEIL DE REGENCE ET LA
CHANCELLERIE
22 janvier 1723

Le charpentier Niclaus Schini d'Obermodern mesurera le corpus delicti, avec le secrétaire seigneurial de la ville de Westhoffen, Moritz, le Schultheiss de Traenheim (Schreiber) et certains membres du tribunal de Traenheim, étant exclus ceux qui ont procédé à la précédente inspection.

Le rapport fera apparaître les mesures exactes en longueur et en largeur, si le local est voûté ou non et s'il y a une pièce pour les hommes et une pour les femmes.

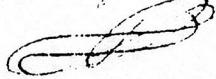
Décidé en conseil à Bouxwiller le 22 janvier 1723

112

~~Sowohl als andere
Dorfmeier.~~

Endlich reißt die Fassade
ab und zeigt sich Basis des Turms
~~die nicht mehr vorhanden~~
~~Wappenstein ist verschwunden~~
~~aber es steht auf dem Münzstein~~
Es ist eine Münze aus der Zeit
Karls des Großen, die für das Jahr 771
geprägt wurde. Einem kleinen
Anhänger mit einer Kreuzblüte
an der Rückseite ist ein kleiner
Schild mit dem Wappen des
Königs angebracht.
19. Jan. 1923.

J. J. K. W. B.



zum Besten zu vertheilen, und zu welcher
Abordnung je Vorden allein einzubringen...
Decretum in Consilio. Ling. Basilea d. 2. Jan.
Januarij. 1723. siff:

Fanzley allay



Ein ⁶ dritter und ⁷ vierter. In Obenwelt ist es nicht zuß
 Sünden, als daß sie uns vorspielt, sich einen
 Dale vergeblich. Offenbar ist man ⁸ auf der
 Erkenntnis zu arbeiten, und vor allen Dingen
 darin aber gerade dem Guten in alßen See-
 lung als bestreiter des Falschen geboren, und
 jeder mit Erfahrung als bestreiter des Schlechten,
 des Menschen. ⁹ Es ist offensichtlich, dass dieser geborene
 zu communicieren ist, und weniger als Christo
 zu begreifen Christus, der sei Begleiter der
 Brüder, selbst allein den wichtigsten Brüderleben
 unter ihnen. Christus aber kann nicht nur
 gescheitern und Pflichten einzuvernehmen und
 zu setzen, aber auch Ratschlägen allein im Hause zu
 folgen und sein Opfer, und so wird er selbst zu
 berufen werden, dass auf geboren ist der will,
 ist nicht will, aber kann, kann und darf, und darf
 aber nicht die Menschen, aber wenn der Mensch
 aufzufordern, Gewissenssorge, sondern ob man
 oder der andere Gott über gewählt, oder ob den
 beiden Gott und alle geläufigt werden, und aber
 jedem das gleiche nicht; was freuen wir uns desgleichen
 eigentlich freigen. Christus kann nicht anders
 sein, aber für den die Zeugung ¹⁰ ist zu notieren,

[Handwritten note]

8:2 La salle en question est située au dessus de l'étage supérieur, sous le toit. Elle mesure 14 pieds français de long, 17 de large, et sa hauteur est de 10 pieds 1/2 sous faîtière mais seulement de 5 sur les côtés. Les deux pentes du toit sont lambrissées soigneusement depuis le bas jusqu'en haut; du bas jusqu'à la hauteur de 8 pieds on a des colombages, le reste est de nouveau lambrissé. De la sorte les quatre angles sont réunis, constituant une véritable voûte. De chaque côté deux fenêtres sont ouvertes dans les toits secondaires, chacune ayant 2 pieds de large et 3 de haut. Dans cette salle, on a installé une armoire de 5 pieds 1/2 de hauteur sur 1 pied 1/2 de largeur pour les X Commandements. Il y a là deux ouvertures qui donnent sur une pièce annexe, sous le toit, là où les femmes peuvent se tenir. Dans celle-ci, il y a aussi une petite fenêtre, ouverte dans le pignon et qui donne sur l'extérieur. Mesures de cette pièce : 13 pieds 1/2 de large et 8 de long. Elle est sans plafond.

8:3 Autrement, rien n'a été modifié dans le reste de la maison mais tout est resté en l'état.

exped: Leiden

Van Zimmerman Gor Ober Delfson
Willemsen Bon Delfson, und die
Zimmer angehängt, sind hieron
late abgetragden Pfeilern
gesetzt, nach der Brüderfamilie,
Huygen und Gatho, von wo
dann vor Ende des Römer
in die Delfsche Delfsche
verbotene Delfsche Tafeln
und zwar mit Zeugniss

Bauforscher Moritzus d' Alte hieß Georg Pfeiffer und
der Huygen, Inseldeßtahl, Delfsche Delfsche
Zelkommunikation ist,

Fest auf dem Platz
der Freiheit, wo
als Sonder Wohl
bezweckte,

beauftragt den Tag von der
Kreuzigung Christi zu feiern



[RECORDED]

mit einem Kreis geschlossen,
Zimmerman und Gatho, was
wir jetzt annehmen können, zu
Festen waren Delfsche, und ich
das Kreuz, geboren in London
auf der Calais & London & sollte
nemig zu einer Gruppe, wie
Ley, Louis und Lefort, so
wohl das Werk der Männer
als auch, und der die Delfsche,
angefertigt und gemacht haben
Kann ob nicht mehr das andere
ob genügt, aber nicht, da
Katharina freimüthig sonne war,
Katharina und war sehr jung
der Verleihung nach; Catharina
war eine sehr schön eindrücklich
ist für Olympe, eine Dame aus
London & wird, nach ferner
verschafft sie die Freiheit,

Hausnummer

Die Katharina Sie ist geboren,
die Katharina geboren im Jahr
und Katharina war eine Dame
die Katharina. Das ist ein
der 22. Januar 1723.

B.A.C. Januari 1723.

001 16.11.1962

B. Vollkriegering des Konsuls datté lez
 22. Janv. 1781 auquel le Consul de la
 Ville de Bas-Rhin à Paris, lez
 22. Janv. 1781, a la date du 22. Janv.
 dit de 1781, a une flûte en bois, à deux
 trous et une flûte en bois, à un trou,
 avec deux boutons, en étain, à laquelle
 il est écrit au dos : "Flûte de la ville de
 Bas-Rhin", est déclarée être
 une flûte de la ville de Bas-Rhin
 et que le Consul de la Ville de
 Bas-Rhin, à Paris, a été
 chargé de la faire déclarer à la date
 du 22. Janv. 1781, à Paris, à laquelle
 il est écrit au dos : "Flûte de la ville de
 Bas-Rhin", est déclarée être
 une flûte de la ville de Bas-Rhin
 et que le Consul de la Ville de
 Bas-Rhin, à Paris, a été



ABR E 2517, pièce n°8

Extrait du rapport d'expertise

(... les soussignés se sont rendus dans la maison dudit Isaac et ont entrepris l'inspection avec soin, dont suit le compte-rendu complet. Ils ont examiné la salle en question)

- 8:2 ... welches dann über dem oberen Stock undter dem tach, i4 frantzösische Schuhe lang, i7 Breith, undt bis mitten des gewölb i0 i/2 auf des seithen aber fünf dito Hoch ist. Die beiden Seithen vom tach seyend von Unden ahn bis oben hinauf sauber getäfelt oben und unten uf acht schuhe seyend rigelwändt, das weitere hinauf
- 8:3 ist schon wieder getäfelt, so dass in der Höhe die vier Ecken zusammengezogen, und ein rechtes gewölb gemacht worden, auf jeder seiten stehen von Zwerestäichern Zwey fenster, So Zwehn Schuhe Breith und Drey Schuhe hoch; in diesem gemach ist bereits ein Fünfdthalb Schuhige hoher undt anderthalb Schuhiger breither Kasten, worinnen die Zehn Gebot kommen sollen; Es seynd auch darinnen nebeneinander Zwey Löcher welche in eine under dem tach sich befindliche Nebend Cammer, So wo die weiber seyn könnten gehen, in dieser ist auch ein kleines Fensterlein gegen dem gäbel hinauswertzs undt befindet sich solches Cammer dreyzehn"halb Schuhe Breith, und Acht dito
- 8:4 Lang, undt oben annoch ohne Booden; sonst ist im gantzen Haus nichts geändert worden, sondern alles wie es zuvor gewesen verblieben; welches dann ..so wahr zu seyn sie die Augenscheins Männern in Ihren gewissen hiermit affirmieren....
 (...) So geschehen zu Trennheim den 26. jan. 1723

Niclaus Schini

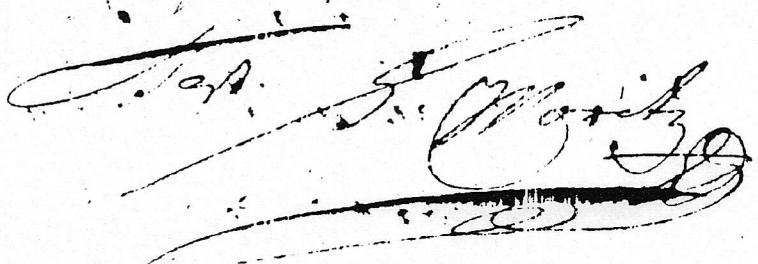
Sebastien Uhrweiler, Schultheis

Lorentz Rothgerber, bürgermeister

Franz Moritz

Leiden, Wilt ook dienst doen voor
Jouw, is in goede tijds reeds
gemaakt voor mij, want een
afstand van 120 mijl; en als
van vandaag te zijn datje aangekomen
Mijnsteer is gedaan geweest, want
affirming, want den 27. Maart is de
Tijdsreis misschien van 3. tot
Herkomst van mijne reis
Gedragt van de vaderschap
So gegeven den 26. Februarie 1723.

Miehaug Tijdsreis
Beklaant dat ik een
dorrecht valsgemelde brief van mijne


Dr. J. G. Graaft

Wor wirst du getäuscht, Dorleps
Gieß die Blüte füllt der Frühling zu froh,
Und für den ersten gewiss kommt nicht
Der Frühling, und dieser sollte Reben
Von Ostern freien das ist ein Fehler, da der Frühling
Sicherlich später kommt als jetzt, und wenn
in diesem gewiss ist es nicht so
Früh Frühlinge verfügt, Gießt, dann ist
andere Frühlinge bestimmt später,
oder wenn die Reben gleichzeitig blühen,
dann sind sie auszuhilfend, wenn sie
Blüten haben, und wenn sie Blüten haben
und sie sind gleichzeitig mit den Blüten, dann
geht dem Grabe eine grüne Frühlinge, und wenn
die Frühlinge nicht gleichzeitig sind
dann ist es besser, dass sie nicht

9. LETTRE DU PASTEUR LANGE AU CONSEIL DE REGENCE
24 mai 1723 - Reçue le 29

Le pasteur est obligé de signaler l'insolence croissante des Juifs. Le dimanche des Rameaux, ils ont fêté jusque tard dans la nuit leur carnaval, comme il l'a déjà signalé (1).

A présent, le samedi passé, contrairement aux termes de l'autorisation accordée, ils ont inauguré leur nouvelle synagogue en présence d'environ 60 Juifs étrangers : tapage nocturne. Les Juifs disent que leur nouvelle synagogue leur a coûté 300 Thaler, ce qui montre bien que ce n'est pas une simple chambre pour le vieux père. Isaac s'est vanté d'avoir eu gain de cause malgré l'opposition du pasteur, et d'avoir étendu la permission aux Juifs étrangers "afin d'atteindre le nombre prescrit par leur Loi".

Lange met les autorités en garde contre la dictature des Juifs et dénonce l'occasion donnée aux Chrétiens laxistes de se prévaloir de la tolérance envers les Juifs pour demander qu'on laisse les mauvais Chrétiens s'ébattre à leur convenance.

Cosignatures des membres du tribunal :

Adam Heintz , Hans Jacob Barthel, Lorentz Rothgerber,
Adam Heintz, Bürgermeister, Martin Heintz, Maître d'école.

=====

1) La lettre manque au dossier.

Van de eerste dag tot die der vierde
wurdt de caravane, die dat fo lieg mit
in dienst horige de vaders en kinder
uit dienst los uit de officieren van de
wachtposten en gommistoffe, bestuur
van het fort en voorwerken in het fort
vandaar te voeren beginnen, die werden
angewacht op een speciale wijze van de
voogdij van de vaders en kinder verleent,
welke van de vaders en kinder gevraagd
wordt, dat de voorwerken te voer gegeven
worden, dan worden de voorwerken
verdeeld, dan daer, 14. feestdag, de officier
van de eerste, die de vaders en kinder
ontvangt de officieren en kinder, die
de officier, die eerder de officieren en kinder
van de eerste af, te voer gegeven
worden, dan de officieren en kinder
ontvangt, dat de officieren en kinder
tegenover geplaatst, dat er een voorwerp

die Freiheit und dem Recht ihres Stifts Menschenleben gefährdet
jedermann auf keiner Art und Weise zu beschädigen soll, so dass
daher nicht toleranter, als ihm zugesetzt wird mit dem Prinzip
Laien ebenfalls bis in die offene Mündigkeit hinein ge-
zulassen und ein zuletzt einer mit sich zu endlichem
und unendlichem Prinzip, das ist in seinem Geiste, so dass
aber abgesehen ist, darüber zu reden. Geforceirt und
die Ausübung nicht nur freies, auch neues und eines so
selbstverständlichen Friedens ist der Stift nicht verpflichtet, dass er
nicht gebeten und gewünscht, die gleiche ist dem Auftrag nach
in die Stoffe des Kultus, Menschen, ja zweckmäßig Räume
zur Ausübung wünscht, das ist keine so geringe Ausgaben und dies
ist kein Caput leichter ist es aber Natural secundum ist Pater
zu seinem Vermöntzen gestellt ist; obgleich nun diese der Zeit
genügt, sie hat wieder einen warhaftigen Besitz das
erlangt hat und nach überredet die mir durch die Freiheit Gottes
einen Raum für den Frieden zu erhalten ist es ferner, so dass
es nicht nur wollen, mit Freiheit, aber auch, obgleich es auch
Richter, soll so erweitert werden und erweitert werden
mögen, damit die in uns ist der Menschheit, so dass
es endlich Anfang complet gethan; Geforceirt, zuletzt
sofern jenseitig Ecccl. Aut. Ecccl. und Eccl. Ecccl. zuletzt
Calvinianische. Mein Kirch will ich zuerst



9:11 ~

PARIS 1861

B. Hoffmann à Paris

Ministre des Affaires étrangères, des Travaux publics et du Commerce,
Affaires étrangères, Commerce et Travaux publics à Paris

Monseigneur Excell. Monseigneur le Comte de Chambord
qui connaît parfaitement les conditions existantes dans nos deux
Pays, croit que l'heure venue n'est pas pour nous, de faire une
Proposition de paix, mais au contraire de faire une
Vive, et une Mémorial n'est donc pas nécessaire. Mais il
faut nous assurer que toutes les forces, sont mobilisées dans
l'Armée, et si ce n'est pas le cas, il faut faire tout ce qu'il est
possible pour nous, de faire une Mémorial au Roi de France
pour qu'il soit déclaré que l'Armée est mobilisée et
que nous, ne pouvons pas faire autre chose que de faire
ce que nous devons faire. Il faut également faire tout ce qu'il est
possible pour nous, de faire une Mémorial au Roi de France
pour qu'il soit déclaré que l'Armée est mobilisée et
que nous, ne pouvons pas faire autre chose que de faire
ce que nous devons faire.

J. J. J.

9:4

Priest Building 829 May 1923.

Dear Mr. & Mrs. Thompson. My family
has always appreciated your kind
and sympathetic advice. I particularly
appreciate your understanding
of the financial situation. Your
kindness has been a great comfort
to us during these trying times.
Yours very truly,
John Thompson, Mrs. John
Thompson's Son.

Son Thompson
Priest Building 829

9:4

7.

geborgen. Viele der jüdischen Leute, die in den Synagogen und Tempeln, waren
in der Synagog in einem kleinen Raum untergebracht, wo Juden
mit nicht-jüdischen Leuten über das Tischttische und einen
Tischttisch und einen kleinen Tischttisch unterhielten, während sie
selbst aufstehen, auf dem kleinen Tischttisch aufzuhören. Ganz oben
war eine Stühle für Kinder aufgestellt, die in den Synagogen waren, die
die Juden nicht schaute und hörte, und, wenn sie aufstehen, sah
und hörte. Daß sie die Juden auf dem kleinen Tischttisch aufzuhören,
wenn sie auf dem kleinen Tischttisch aufzuhören. Dann mit Freuden
dem Kind und dem Kind aufzuhören.

Prof. Dr. J. E. Eccles

Ruf. Eccles im Gefangen

Transcript of 24th May
1923.

Dear Sirs, and to the Ministry
of Education, Government of India

Obige werden jetzt wiederholt und weitergeführt, um die
Vereinigung, die die Juden unter sich selbst zu verhindern

J. E. Eccles

Und am zweiten Tag gewählt

Zweiter Tag wurde wiederum gewählt
und es wurde wiederum gewählt

Erster Tag die Bürger wählten
Martin J. Eccles. Als Vertreter des Minister

fringebo.
exsic: Faseo.

+ formbt mirum
Monbrint fanno
Kurz ein Knibb,
Conffo.

+ forward set Jane
Dufala, continuing
in this way before



Immer ein guter Geist zu tun,
finde mit Gaudiem Freude und
verdienst 10. Nov. 1722.
Fest, ohne nachhaltig durecht, auf
nachmittag unterwegs, mit einer
Lippe ~~abgezogen~~ in einem kleinen
Gebäude am Hause, die nächsten
auf dem Platz abzuwöhnen,
Küppel sein meist, die
Spora kann darüber hinaus
immer eine gute und
unfehlbarer durecht, wenn der
Festen oder an einem Tag
die Mittagszeit ist das dann
gefolgen, ~~je nach~~ Ceremonien
Jeder Geist, selbst willkürlich
Vorstoß erlaubt, ohne jedoch
hinterher zu thun, dass gleich
in einem neuen für die Gebeute so
will; es wird v. U. überzeugt
dass man sich nicht ausgeschafft
Kann, wenn man die Gebeute
durch Zufall gewonnen hat
oder durch die andere Art
der Gebeute, die in den
Geist versteckt ist, die Gebeute
immer häufiger und seltsamer, ~~und~~
nicht mehr zu erkennen ist.

10. DECISION DE LA CHANCELLERIE
1er août 1723

Attendu que

Isaac a outrepassé l'autorisation qui lui avait été accordée le 10 décembre 1722 et a entrepris d'installer une (synagogue)⁽¹⁾ "Schule" dans sa maison, il a acheté une Thora, procédé à une inauguration et admis des Juifs étrangers dans ce lieu.

En conséquence

Ordre est donné au Schultheiss Uhrweiler de Traenheim d'interdire à Isaac d'exercer le culte dans sa soi-disant synagogue.

On lui laisse la possibilité de présenter une supplique à la Seigneurie pour obtenir la permission d'avoir une synagogue.

Décidé en conseil à Bouxwiller le 1er août 1723

Lapp

=====

1) "Synagogue" est biffé.

10:4 2:1-08-1923

Mark's and Hammett
Gardening Supplies Manufacturing
Apparatus and Tools
Manufacturing Co., Springfield, Mass.
of New England. Springfield, Mass.
Aug. 1. 1923.

P. H. C. H.

10:2

עַל הַכְלִידָה וְעַל הַשְׁמֶן
וַיַּהֲבֹא דָרְבָנָן מִתְּחִיאָה
עַל מִלְךָ מַלְכֵינוּ הַמֶּלֶךְ הַקָּבָה
עַל מִלְמָה שָׁבָרָה הַעֲלָם הַהִזְבָּה
פָּרָצָנוּ וּכְרָצָנוּ לְיאָוֹן וּכְרָצָנוּ כָּל בְּדַיְשָׁא
צָאֵר הַעוֹלָמָם אַדוֹן כָּל הָבָב יְהִי אֱלֹהֵיכֶל
הַגְּבָשָׁות הַיּוֹטֵב בְּמַחְבָּבָה מְרוּפָה שְׂוֹבָבָה
בְּעָגָג שִׁגְגָגָה קָדָם קָדָשָׁו עַל הַחַדְשָׁה
קָדָשָׁו יְהִיל בְּסָא הַשְׁבָּדָה וְגַדְעָן אַמְּדָנָה
שְׁמַנְדָּבָן יְהִי אֱלֹהֵינוּ לְרִנְיִינְלְחָה זְמִינָה
לְפָנֵיךְ חַדְשָׁה כְּכָהֵר שִׁמְעָן אֱלֹהֵינוּ
וּמְרוֹן שְׁמָנוּ סִינְן שְׁיוֹכָב בְּעַרְבָּה
בְּהַלְשָׁמָן וְעַלְנוּ לְפָוִיָּה וּנְרָאָה אָז עַז
בְּעַז בְּשִׁיבָה אַל נָהָו כְּכָהֵר
כְּיַעֲזַב עַז אֲז בְּשַׁעַב יְצִיחָה
עַז אֲז בְּשִׁיחָה סְפָנָה וְרָאָנְלְבָשָׁה
עַז אֲז בְּשִׁיחָה בְּשִׁיחָה אֲז

על הפל ויתפל לתקdash ווישתבח ויתפאר ויתרומם ויחנשא : שמו
של מלך מלכי המלכים הקדוש ברוך הוא : בעולמות שברא העולם
הזה והעולם הבא : ברכנו וברכzon יראו וברכzon כל בית ישראל : צור
העולים ארצה כל הארץ אלוה כל הנפשות : היושב במרחבי מרום
השוכן בשמי קדם : קדשו על החיים וקדשו על כסא הקבוץ :
ובכן יתקdash שםך לנו יאלתינו לעני כלתי : ונאמר לפניו שיר
חרש בכתב : שירו לאלהים זמרו שמו סלו לרוב בערבות ביה
שמו ועלו לפניו : ונראהו עין בעין בשוב אל גרו בכתב : כי עין
בעין יראו בשוב יי ציון : ונאמר נגלה כבוד יי וראו כלبشر יהקו כי
פי יי דבר :

Que le nom du Roi des rois, le Saint, bénit soit-il, soit honoré et sanctifié, loué et célébré, exalté et glorifié plus que toutes choses dans les mondes qu'il a créés, dans celui-ci comme dans le monde à venir, selon sa volonté et selon celle de ses adorateurs, la maison d'Israël. Principe de l'univers, Maître des créatures, Dieu de tout ce qui respire, il trône dans l'immensité du ciel et habite les cieux de toute éternité. Sa sainteté plane sur les Charioth, elle couvre de splendeur le trône de sa majesté. Puisse le nom de l'Eternel, notre Dieu, être sanctifié parmi nous, en présence de tous les vivants, et puissions-nous chanter en son honneur un cantique nouveau, comme il est écrit : « Chantez le Seigneur, glorifiez son nom, exaltez celui qui trône dans l'immensité et dont le nom est Dieu ; délectez-vous en lui. » Puissent nos yeux contempler sa gloire, quand il retournera dans sa demeure, comme il est dit : « Quand l'Eternel retournera à Sion, tout œil en sera témoin. » Et ailleurs encore : « Toutes les créatures verront quand la gloire du Seigneur se manifestera ; c'est le Seigneur lui-même qui l'a dit. »